

Lyon - Die 3. größte Stadt in Frankreich, kulinarische Gegend und Stadtteile in den unterschiedlichsten Baustilen. Auf unserer französischen Kursfahrt mit den 11. und 12. Jahrgängen, im Zeitraum vom 11.09 - 16.09.2022, haben wir Einiges über die Stadt und über die französische Mentalität erfahren.

Nach der ersten Nacht im Meininger Hotel in Lyon gab es das erste Frühstück, ganz nach französischer Art mit Baguettes und Croissants. Am Dienstag wurde Lyon mit dem Bus und einer deutschsprachigen Reiseführerin erkundet. Highlight des Tages war die auf einem Hügel gelegene "Basilica Notre-Dame de Fouvière" und eine Besichtigung der Altstadt (Vieux Lyon). Nachdem wir uns einen Überblick über die Stadt verschafft hatten, besuchten wir das "Musée des Confluences". Dort bot man uns eine Vielzahl an interessanten Ausstellungen, unter anderem zur Ernsthaftigkeit des Klimawandels, der Diversität der Tierwelt oder den Schätzen der Vergangenheit verschiedener Kulturen. Anschließend gab es ein delikates Abendessen im HardRock Café. Am Ende des Tages besuchten wir erneut die Basilika, um die Stadt im Nachtlcht erstrahlen zu sehen. Hoch ging es dann mit der Seilbahn. Dieser Besuch rundete den ersten Abend tadellos ab.

Weiter ging es am Mittwoch mit einer Fahrt nach Pérouges, einem der malerischsten, mittelalterlichen Dörfer Frankreichs, welches etwa 45 Minuten Busfahrt von unserer Unterkunft entfernt lag. Unsere Fahrzeit wurde durch die Besichtigung der Landschaften rund um Lyon etwas verlängert, war dadurch aber umso schöner. An diesem Tag hieß es Selbstversorgung. Anschließend erhielten wir Zeit, um weitere Ortsteile von Lyon näher unter die Lupe zu nehmen und uns auch kulinarisch auszuprobieren. Souvenirs und Erinnerungen kamen dabei nicht zu kurz.

Am darauffolgenden Tag ging es erneut in ein Museum, diesmal aber ins Musée Lumière. Dort wurde uns die Geschichte der Brüder Lumière und deren Bedeutung für die Cinématographie (Filmgeschichte) nähergebracht und interaktiv erläutert. Am Nachmittag genossen wir Lyon dann noch einmal vom Wasser aus. Die einstündige Bootsfahrt auf der Saône eröffnete uns einen neuen Blickwinkel auf die Metropole Frankreichs und zeigte uns neue schöne Lokalitäten auf. Anschließend durften wir dann noch eine Überraschung von unseren Lehrern (Frau Lücken, Frau Thater und Herrn Kleefeld) genießen. Mit der französischen Métro ging es in den Bezirk Croix Rousse zu einer der bekanntesten bemalten Mauern von Frankreich – "Le Mur des Canuts" der berühmten Künstlergruppe CitéCréation. Zur Krönung des letzten Tages in Lyon gab es ein gemeinsames Abendessen im Flam's Restaurant, da der Flammkuchen ein signifikanter Bestandteil der französischen Küche ist.

Am Freitagmorgen machten wir uns dann wieder auf den Heimweg nach Deutschland. Zurück bleiben unvergessliche Erinnerungen, Momente mit freundlichen Franzosen, erweiterte Sprachkenntnisse und Erfahrungen. Es blieben auch einige Geldscheine zurück, doch die waren es wert. Zum Abschluss können wir behaupten, dass wir eine Zeit in Lyon erlebt haben, die wir nicht missen möchten und uns für immer in Erinnerung bleiben wird. Unser besonderer Dank gilt vor allem den beiden Busfahrern Harald und Martin des Fahrschulcenters Frankfurt (Oder) und unseren Lehrern Frau Lücken, Frau Thater und Herrn Kleefeld, die uns diese Reise erst ermöglicht haben.

Gina Henoch, Sydney Hunger, Tabea Weinhold, Alexandra Wündisch